

Düsseldorf.
Bergisches deutsches Theater.

Abonnement Suspendu.

Freitag den 19. December 1806
wird aufgeführt:

Der lustige Schuster,

oder:

Die verwandelten Weiber.

Komische Oper in 2 Aufzügen, Musik von Paer.

Personen:

Herr von Weller, Gutsbesitzer,	—	—	—	—	Hr. Krönner.
Luiſe, ſeine Gemahlin,	—	—	—	—	Mad. Langerhans.
Baron Kronthal, Wellers Freund,	—	—	—	—	Hr. Wändl.
Sebastian Brandel, ein Schuster,	—	—	—	—	Hr. Seebach.
Koſine, ſein Weib,	—	—	—	—	Mad. Lüders.
Ein Pilger,	—	—	—	—	Hr. Zſchiſchka.
Jacob, Bedienter,	—	—	—	—	Hr. Högel.
Babette, Kammermädchen,	—	—	—	—	Mlle. Biſler d. ä.
Hans, ein blinder Leyeremann,	—	—	—	—	Hr. Gleißner.
Mehrere Domestiken des Hr. von Weller. Geiſter.					

Preiſe der Plätze.

Parquet 40 Stbr. Loge 30 Stbr. Gallerie 18 Stbr. Parterre 12 Stbr.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den beyden ersten Plätzen die Hälfte.

Billetts ſind bey dem Kaſſierer Hr. Meyer auf der Neuſtraße im goldnen Bließe Nro. 373. zu haben.

Der Ordnung wegen werden alle Beſuche auf dem Theater während den Proben
und Vorſtellungen höchſt verboten

Der Anfang iſt pünktlich um halb 6 Uhr.

Sonntag: Donauweibchen. 1. Thl. Oper in 3 Aufz.

Gedruckt bey J. C. Dänzer & Leers am Carlsstädter Markt Nro. 976.

Düsseldorf.

Bergische

Theater.

Abonn

spendu.

Fre

806

Der Lu

chuster,

Die ver

Weiber.

Komische D

t von Paer.

Herr von Weller, Gutsbesitzer
 Luise, seine Gemahlin,
 Baron Kronthal, Wellers Sohn
 Sebastian Brandel, ein Schenker
 Rosine, sein Weib,
 Ein Pilger, — —
 Jacob, Bedienter, —
 Babette, Kammermädchen,
 Hans, ein blinder Leyeremann
 Mehrere Domestiken des Hr.
 Geister.

— Hr. Krönner.
 — Mad. Langerhans.
 — Hr. Mändl.
 — Hr. Seebach.
 — Mad. Lüders.
 — Hr. Schischka.
 — Hr. Högel.
 — Mlle. Bisler d. ä.
 — Hr. Gleisner.

Preise der Plätze.

Parquet 40 Stbr. Loge 30 Stbr. Gallerie 18 Stbr. Parterre 12 Stbr.
 Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den beyden ersten Plätzen die Hälfte.

Billets sind beym Kassirer Hr. Meyer auf der Neustraße im goldnen Bließ Nro. 373. zu haben.

Der Ordnung wegen werden alle Besuche auf dem Theater während den Proben
 und Vorstellungen höflichst verboten

Der Anfang ist pünktlich um halb 6 Uhr.

Sonntag: Donauweibchen. 1. Thl. Oper in 3 Aufz.

Gedruckt bey J. E. Dänzer & Leers am Carlstädter Markt Nro. 976.

